

Pänz Alaaf: Köln hat ein neues Kinderdreigestirn



Am Sonntagnachmittag (11. Januar 2026) wurden „Prinz Linus II.“, „Bauer Jonathan“ und „Jungfrau Phili“ im Theater am Tanzbrunnen von Oberbürgermeister Torsten Burmester offiziell proklamiert. Das neue Stadtoberhaupt übergab den dreien ihre Insignien und damit auch die jecke Regentschaft über alle kölschen Pänz.



Traditionell ist der erste Sonntag der Session für das große Fest des Kinderkarnevals reserviert: Nach der beliebten Jecko-Show mit Maus-Moderator André Gatzke proklamierte Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn gemeinsam mit Oberbürgermeister Torsten Burmester das Kölner Kinderdreigestirn der Session 2026. Anschließend ging es bunt weiter: „Kasalla“ und „ALUIS“, das große Kölner Dreigestirn und natürlich auch vier Kinder-

und Jugendtanzgruppen standen auf der Tanzbrunnen-Bühne und sorgten für ordentlich Stimmung. „Es ist immer wieder toll zu sehen, wie sehr der Karneval uns alle, aber vor allem die Pänz altersübergreifend verbindet“, so Christine Flock, Festkomitee-Vizepräsidentin und verantwortlich für den Kinder- und Jugendkarneval. „Es zeigt, wie wichtig der Einsatz für den Kinderkarneval ist und auch in Zukunft bleibt.“

Der krönende Abschluß war der Auftritt des neuen Kölner Kinderdreigestirns, das sein Sessionslied „Alaaf – Mer dun et för Kölle“ eingerahmt von einem Konfettiregen präsentierte. Das Lied ist ab Montag auf allen gängigen Streamingplattformen verfügbar:

<https://save-it.cc/schanzenart/alaaf-mer-dun-et-foer-koelle.>

Auch in diesem Jahr wurde die komplette Veranstaltung in Gebärdensprache übersetzt, damit auch hörgeschädigte Pänz wieder mitfeiern können. Festkomitee-Vorstandmitglied und Rosenmontagszugleiter Marc Michelske moderierte den Nachmittag gemeinsam mit Tim Woitecki (13), Kinderprinz aus der Jubiläumssession 2023.

Quelle (Text): Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.;
(Foto/s): Costa Belibasakis